

Intelligenz- und Wochenblatt
für
Frankenberg mit Sachsenburg
und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N^o 44.

Mittwoch, den 2. Juni.

1858.

Zur Missions-Feier in Chemnitz,

Sonntag, den 6. Juni, Nachmittags 4 Uhr, in der neuen St.-Johannis-Kirche, ladet alle Freunde der Mission ein

die evangelisch-lutherische Geistlichkeit zu Chemnitz.

Die Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18, empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge gelegentlich, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angeündigt, zu gleichen Preisen zu haben.

Die Eisenhandlung v. Schaarschmidt & Comp.

hält fortwährend großes Lager von runden und vierkantigen Drathnägeln in allen Größen, Schiefer- und Rohrnägeln, geglühtem Rohrdrath, Federdrath, Polsternägeln, Holzschrauben, sowie von emaillirtem Kochgeschirr, Waschkesseln mit Rand, Wasserpflanzen, Küchenausgüssen und Pferdekrippen, Schwarz-, Zink- und Messingblechen, Schaufeln, Spaten, Defen, Rosten, Kochröhren, Falzplatten, Feuerthüren, englischen und deutschen Werkzeugen, Bleidröhren, rheinischen Wagenachsen und allen andern in dies Fach einschlagenden Artikeln zu den billigsten Preisen.

D e r t l i c h e s.

Frankenberg, 1. Juni. Sechs Personen in einer Haushaltung zu Hausdorf, die vorgestern Nachmittag gemeinschaftlich von geräucherter Blutwurst gegessen hatten, erkrankten bald nach deren Genuße in so bedeutender Weise, daß man an einer stattgehabten Vergiftung nicht zweifeln konnte. Die eiligst herbeigerufene ärztliche Hülfe ordnete sofort die nöthigen Gegenmittel an, wodurch auch die Betroffenen wieder außer Gefahr gesetzt wurden. Die gerichtsarztliche Untersuchung der Wurst, von welcher die Patienten genossen hatten, that

denn auch sofort die Gefährlichkeit ihres Genußes dar, der sich mit ihrem Aestwerden bedeutend steigern würde. Es ist diese Wurst bei ihrer Bereitung nicht gehörig durchkocht, d. h. nicht gargekocht worden, ein Fehler, der wohl oft begangen wird, und ein Mangel, den auch nachher das tüchtigste Räuchern derselben nicht zu ersetzen im Stande ist. Die so mangelhaft zubereitete Wurst unterliegt natürlich mit der Zeit dem Verderben, sie säuert und modert, es bildet sich in ihr ein giftiger Schimmel und ihr Genuß kann schnellen Tod herbeiführen. Wir theilen diesen Fall nur deshalb